

1. Mose 49, 1-2 + 8-12 + 29-33: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Bevor Jakob stirbt, ruft er seine Söhne zu sich. Er sagt ihnen, was Gott ihm über ihre Zukunft gezeigt hat. Sein Sohn Juda wird besonders gesegnet. Aus seinem Stamm stammen die großen Könige wie David und Salomo ab. Viele hunderte Jahre später wird Jesus geboren und er ist auch ein Nachfahre des Stammes Juda.

Schilo: Für dieses Wort gibt es keine Übersetzung und es ist nicht sicher zu deuten. Wahrscheinlich ist damit ein zukünftiger großer Herrscher gemeint.



Verschiedene Segenssprüche oder Segenskärtchen ausdrucken und auslegen. Die SuS dürfen sich einen aussuchen, der ihnen am besten gefällt und mit nach Hause nehmen.



- Sind die letzten Worte eines Menschen auch heute noch so bedeutend, wie damals bei Jakob und seinen Kindern? Warum ja, warum nein?
- Schaut euch Vers 33 nochmal genau an. Was passiert nach Jakobs Tod? Was bedeutet das?
- Hast du schon einmal erlebt, dass dich jemand gesegnet hat? Wie war das?



Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man selbst ein Segensbringer war oder von einem anderen Menschen gesegnet wurde.

oder

Etwas zum Thema SEGENSBRINGER erzählen:

Juda wird hier besonders gesegnet. Aus seinen Nachfahren stammen große Könige. Sogar Jesus ist einer von ihnen. In dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, wird Jesus sogar als "Löwe von Juda" bezeichnet.

Wenn Jesus dein Freund ist und du mit ihm unterwegs bist, hast du einen Teil von Judas Segnung erfahren. Du kannst genauso wie JudG ein Segen für andere Menschen sein, indem du ihnen von Jesus und seinen Taten erzählst und ihnen gutes tust. Sei ein "Segensbringer" - so wie Juda.



Die Klasse steht in einem Kreis. Die Lehrkraft hat ein Kärtchen mit einem Segensvers in der Hand. Sie spricht den Vers seinem rechten oder linken Nachbarn zu und gibt diesem anschließend das Kärtchen. Diese Person liest ebenfalls laut den Vers für seinen Nachbarn. So geht es einmal im Kreis herum.

